

Reformationstag

31. Oktober

Was ist das?

Welche Farbe gehört zum Reformationstag?

Welche biblischen Geschichten/Texte gehören zum Reformationstag?

Welche Lieder/Liedtexte können gesungen/gelesen werden?

Materialien – Anregungen – Empfehlungen

Anregungen für Gespräche/zur Aktivierung



Was ist das?

Die Reformation ist eng mit der Person Martin Luther (1486 – 1546) verbunden. Der Reformationstag gilt als Gründungstag der evangelischen Kirche.

Er wollte die Kirche re-formieren.

1517 machte er mit 95 Thesen auf Missstände in der Kirche aufmerksam.

Wichtig war ihm:

- Gottes Wort ist Grundlage unseres **Glaubens**.
- **Jesus Christus** ist die Mitte.
- **Die Bibel** soll jeder Mensch in seiner Muttersprache lesen und hören können. (Darum hat er die Bibel ins Deutsche übersetzt und Volksschulen gründen lassen)
- In jedem Haus soll Gottes Wort zuhause sein (Luther hat die „Hausandacht“ erfunden und dafür den Katechismus zusammengestellt. Er enthält wesentliche Teile der Bibel mit Erklärungen und ist zum Auswendiglernen gedacht).
- Luther fragt: Wie kriege ich einen gnädigen Gott? Und erkennt: **Gott ist gnädig**.

Welche Farbe gehört zum Reformationstag?

Rot - warm, Feuer, Liebe, Blut

Farbe für den Heiligen Geist,
für ein leidenschaftliches Glaubenszeugnis,
für die Liebe zu Jesus Christus,
für die Liebe zur Kirche.



Welche biblischen Geschichten/Texte gehören zum Reformationstag?

- Matthäus 5, Seligpreisung
- EG 806, Der kleine Katechismus
- Römer 5, 1

Matthäus 5, Seligpreisung

Als Jesus aber das Volk sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm. Und er tat den Mund auf, lehrte sie und sprach:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.
Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.
Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.
Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

EG 806, Der kleine Katechismus

Die zehn Gebote
Das Glaubensbekenntnis
Das Vaterunser
Die Taufe
Das Abendmahl
Die Beichte

Römer 5, 1

„Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.“ (Röm. 5,1)

Welche Lieder/Liedtexte können gesungen/gelesen werden?

Im Evangelischen Gesangbuch (EG)

- EG 362; Ein feste Burg ist unser Gott
- EG 421; Verleih uns Frieden ewiglich

Im „Singt von Hoffnung, Neue Lieder für die Gemeinde“

- O 105

Materialien – Anregungen – Empfehlungen

Bibel auf den Tisch legen; vor oder nach dem Essen daraus lesen.

Martin Luther trug einen Siegelring den die Lutherrose zierte.

„Des Menschen Herz auf Rosen geht, wenn's mitten unterm Kreuze steht.“

Martin Luther: „Sie ist ein Markenzeichen meiner Theologie.

Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten mich selig macht. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht.

Solch ein Herz soll mitten in einer weißen Rose stehen, anzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Daum soll die Rose weiß sein, denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe.

Solch Rose steht im himmelfarbenen Feld, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig.“

Der goldene Ring darum weist auf die ewige Seligkeit.

Lutherrose als Ausmalbild (mit Erklärung)

Reformationsbrötchen backen:

- 500 g Mehl
- 30 g Hefe
- 100 g Zucker
- $\frac{1}{4}$ l Milch
- Korinthen
- Flüssige Butter, Puderzucker, ggf. etwas Safran,



Einen Hefeteig herstellen, ggf. etwas Safran untermischen, geduldig gehen lassen. Kleine Häufchen auf ein Blech setzen, noch einmal gehen lassen. Die Häufchen noch mit 5 kleinen Schnitten (wie Tortenstücke, jedoch nur bis zur Hälfte) fast bis aufs Blech einschneiden.

In die Mitte eine Korinthe drücken. So erinnert es an die Lutherrose. Dann mit flüssiger Butter bestreichen und mit Puderzucker bestreuen. Ca. 30 Minuten bei etwa 200 Grad backen.

Anregungen für Gespräche/zur Aktivierung

Bekannt geworden sind Luthers Tischreden, die oft sehr deftig ausfielen. Markante Sprüche Martin Luthers:

- So viel Glauben du hast, so viel Lachen hast du.
- Ein Schluck Wasser oder Bier vertreibt den Durst, ein Stück Brot den Hunger, Christus vertreibt den Tod.
- Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade. Und solche Zuversicht macht fröhlich, mutig und voll Lust zu Gott und allen Geschöpfen.
- Eine Lüge ist wie ein Schneeball. Je länger man sie wälzt, desto größer wird sie.
- Hochmut kommt vor dem Fall.
- Perlen vor die Säue werfen.
- Wenn es dem Esel zu gut geht, geht er aufs Eis und tanzt.

Welche biblischen Geschichten sind mir besonders lieb geworden?

Welche sind mir in Erinnerung – vielleicht auch schwer verständlich?

Wie hat mich der Glaube getröstet, gestärkt, ermutigt?

Bin ich Menschen begegnet, die mich mit ihrem Glauben geprägt haben?
(Eltern, Großeltern, Freund/in, Erzieher/in, Katechet/in ...)

Wie habe ich meine Konfirmation erlebt?

(Konfirmationsspruch, Kirche, Konfirmandengruppe, Pfarrer, Kleidung, Schmuck, ...)
Kenne ich Orte der Reformation? Wittenberg, Eisenach (Wartburg), Worms
Altarbild in der Wittenberger Kirche (nächste Seite)



Bedeutung der Lutherrose

„Ein Merkzeichen meiner Theologie.

Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten mich selig macht.

Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht.

Solch ein Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen, anzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe.

Solche Rose steht im himmelfarbenen Feld, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig.

Um solch Feld einen goldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich ist über aller Freude und Güter, wie das Gold das edelste, köstlichste Erz ist.“

Martin Luther

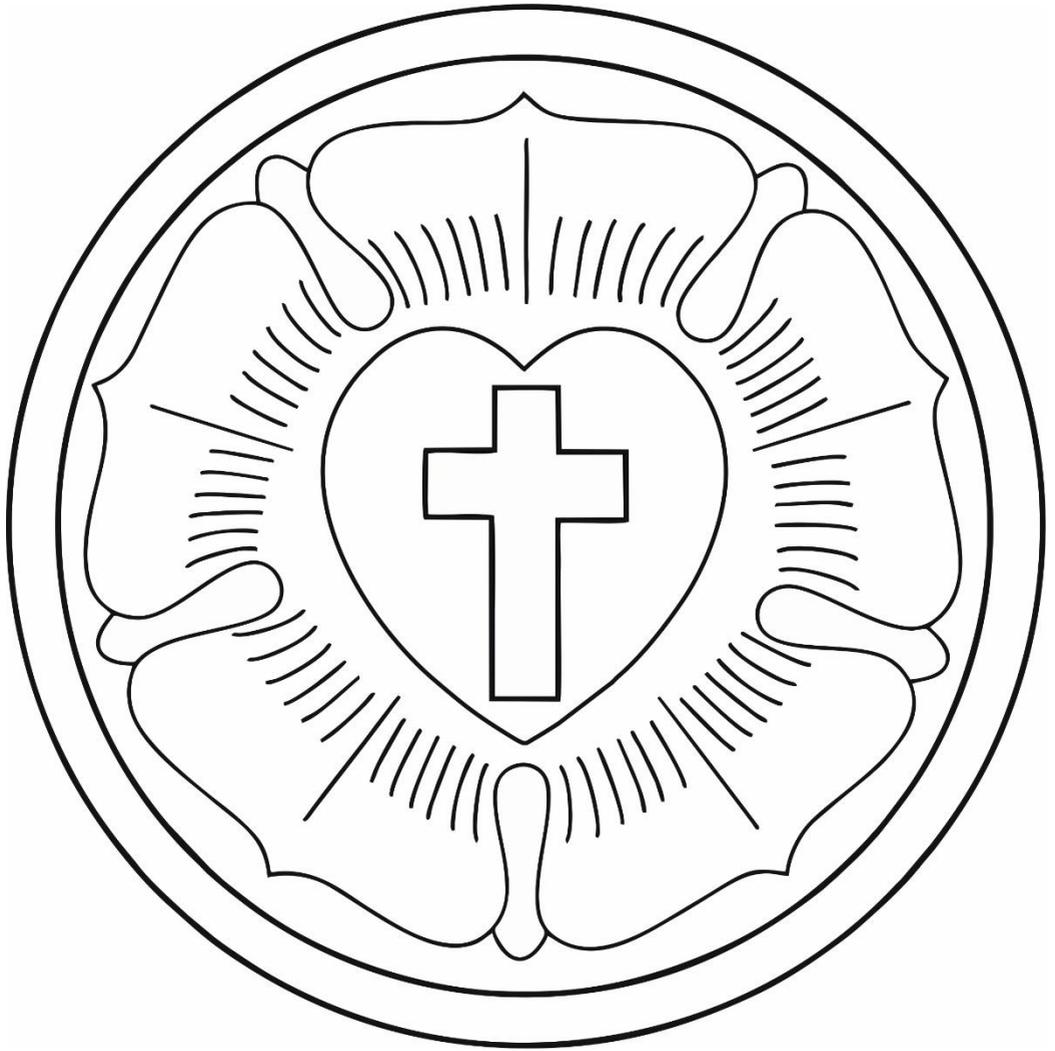


Foto: Pixabay, Succo

Diakonie St. Martin
Mühlgasse 10
02929 Rothenburg
Tel.: 035891 - 38 0
E-Mail: stiftung@diakonie-st-martin.de
www.diakonie-st-martin.de



Im Verbund der
Diakonie 

st. martin leben teilen